

Machnos Rede bei der Kundgebung in Issajewka, Juli 1921

Nestor Machno

Der Kommunismus, den wir anstreben, beabsichtigt die Freiheit der Persönlichkeit, Gleichheit, Selbstbestimmung, Eigeninitiative und Wohlstands. Wir haben versucht, die Gesellschaft mit gewaltlosen anarchistischen Prinzipien aufzubauen. Aber die Bolschewiki haben es nicht zugelassen. Den Kampf der Ideen verwandelten sie in einen Kampf zwischen den Menschen. Der dem Volk verhasste Staatsapparat mit seinen Vertretern, Zuchthäusern usw. ist nicht liquidiert, sondern nur reorganisiert worden. Die Bolschewiki haben die Gewaltanwendung zur Rechtsnorm erklärt. Das Fundament der Gesellschaft, das die Bolschewiki gelegt haben, hat nichts mit dem Kommunismus gemein. Sie haben alle Parteien, alle Konkurrenten vernichtet. Diese halb-militärische Sekte der Marx-Soldaten, mit ihrer blinden Disziplin, dem Anspruch auf Unfehlbarkeit, der Nicht Duldung eines Widerspruchs hat einen totalitären Staat zum Ziel, ohne Freiheiten und Rechte der Bürger. Sie propagiert einen eigenartigen ideologischen Rassismus, teilt die Menschen als »unsere« und nicht »unsere« auf. Vieles grenzt an Absurdität. Sie berauben die werktätigen Menschen aller Illusionen über ein besseres Leben, sie erschaffen eine Polizei-Gesellschaft, die elendste, die ungerechteste Gesellschaft, wo jede Freude an der Arbeit, jede Schaffenslust, jede Eigeninitiative ausgeschlossen sind. Ihre Experimente werden endlos sein. Ihre Herrschaft wird eine verantwortungslose Generation an Demagogen und Diktatoren ausspucken. Sie werden alle und alles vernichten, was nicht ihrer Partei oder Ideologie entspricht. Genossen! Gebt die Waffen nicht ab! Vertraut den Bolschewiki nicht. Danke euch für alles!

Anarchistische Bibliothek
Anticopyright



Nestor Machno
Machnos Rede bei der Kundgebung in Issajewka, Juli 1921
1921

Mark Zak - Erinnert euch an Mich. Über Nestor Machno. Porträt des ukrainischen Anarchisten,
Edition Nautilus 2018

anarchistischebibliothek.org